



Technisches Merkblatt

CEM I 52,5 N

Portlandzement

Zusammensetzung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N ist ein hydraulisches Bindemittel nach DIN EN 197-1.

Sein Hauptbestandteil ist Portlandzementklinker, der gemeinsam mit Calciumsulfat als Erstarrungsregler zu SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N vermahlen wird.

Durch eine strenge Produktionskontrolle während des gesamten Herstellungsprozesses wird eine gleichmäßige Qualität auf hohem Niveau erreicht.

Eigenschaften:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N ist chromatarm. Durch Zugabe eines Chromatreduzierers beträgt der Gehalt an wasserlöslichem Chrom VI < 2 ppm.

Verwendung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N kann zur Herstellung aller Betone nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 verwendet werden.

Hauptsächlich wird SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N für Betone eingesetzt, bei denen höhere und höchste Festigkeitsklassen erreicht werden müssen und/oder hohe Frühfestigkeiten erforderlich sind.

Betonfertigteil-Industrie

Ein bevorzugtes Einsatzgebiet von SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N ist die Betonfertigteil-Industrie. Dieser Zement trägt wesentlich zur wirtschaftlichen Herstellung von Spannbetonfertigteilen mit direktem Verbund bei.

Betonzusatzstoffe:

Die Zugabe von Betonzusatzstoffen ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn sie den einschlägigen Vorschriften entsprechen oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt. Betonzusatzstoffe mit Zulassung dürfen nur unter den im Zulassungsbescheid angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Bei der Herstellung von Spannbeton nach DIN 1045-1 mit direktem Verbund dürfen als Betonzusatzstoffe nur Flugasche und Silikastaub oder inerte Gesteinsmehle nach DIN EN 12620 und Pigmente, mit nachgewiesener Unschädlichkeit auf Spannstahl, verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzstoffen erforderlich.

Betonzusatzmittel:

Die Zugabe von Betonzusatzmitteln ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn diese den einschlägigen Vorschriften entsprechen bzw. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen und unter den in der Zulassung angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzmitteln erforderlich.

Qualitätsüberwachung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und Eigenüberwachung in unseren Werkslaboratorien und wird von der VDZ Service GmbH fremdüberwacht.

Lieferwerke:

Karlstadt, Mergelstetten

Lieferung:

Lose im Silozug und abgepackt in Säcken mit 25 kg Inhalt (Karlstadt).



Technisches Merkblatt

CEM I 52,5 N

Portlandzement

Lagerung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N ist trocken zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.

Lagerfähigkeit:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N ist bei sachgerechter trockener Lagerung als lose Ware für mindestens 2 Monate ab Lieferdatum und als Sackware für mindestens 6 Monate ab Herstellerdatum chromatarm.

Zitierte Vorschriften:

- DIN EN 197-1** Zement
Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen, Konformitätskriterien von Normalzement
- DIN EN 206-1** Beton
Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
- DIN 1045-1, 2** Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
Teil 1: Bemessung und Konstruktion
Teil 2: Beton-Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1
- DIN EN 12620** Gesteinskörnungen für Beton

Technische Beratung:

Unsere Bauberatung informiert Sie in allen anwendungstechnischen Fragen.

Ulm Tel. +49 731 9341-123 | Fax +49 731 9341-398
Bernburg Tel. +49 3471 358-500 | Fax +49 3471 358-516
E-Mail info.bauberatung@schwenk.de

Verkaufsbüros:

Ulm Tel. +49 731 9341-181 | Fax +49 731 9341-396
Bernburg Tel. +49 3471 358-500 | Fax +49 3471 358-516
Karlstadt Tel. +49 9353 797-451 | Fax +49 9353 797-499